

109-2/107

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj. 109 - 2 / 107

Přílohy

21 listů

21 listů

14.2.2009 Su

ST S

II. F - 1 / 1939.

3. Juli 1939.

Urlaub des Unterzeichners.
Vorgang: ohne.

An den

Gauleiter Pg. E i g r u b e r ,

L i n z .

Ober-Donau.

Der Unterzeichner ist vom 6.7.1939 bis
5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub und vom 10.7.1939
ab durch Radio-Telegraph unter der Anschrift: Karl
Hermann Frank, Steuben, Norddeichradio, zu erreichen.

Heil Hitler !

II F 1

H. S. II F-1. / 39.

2

3. Juli 1939.

Urlaub des Unterzeichners.
Vorgang: ohne.

M. Frank

An den
Gauleiter Pg. Dr. J u r y ,
W i e n ,
Nieder-Donau.

Der Unterzeichner ist vom 6.7.1939 bis
5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub und vom 10.7.1939
ab durch Radio-Telegramm unter der Anschrift: Karl
Hermann Frank, Steuben, Norddeichradio, zu erreichen.



S400

Heil Hitler !

IF1

3

3. Juli 1939.

Urlaub des Unterzeichners.
Vorgang: ohne.

ab 7.7.39/ke

An den

Reichsstatthalter und Gauleiter
Herrn Konrad Henlein,

Reichenberg.

Der Unterzeichner ist vom 6.7.1939 bis
5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub und vom 10.7.1939
ab durch Radio-Telegraph unter der Anschrift: Karl
Hermann Frank, Steuben, Norddeichradio, zu erreichen.



1A80A

Heil Hitler !

I F 1

4

3. Juli 1939.

26.7.39 K

An
SS-Gruppenführer H e y d r i c h ,
B e r l i n .

Gruppenführer !

Hiermit berichte ich, dass ich vom 6.7.1939
bis zum 5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub und durch
Radio-Telegramm unter der Anschrift: Karl Hermann Frank,
Steuben, Norddeutscheradio, zu erreichen bin.



Heil Hitler !
Ihr

04204

II F1

3. Juli 1939.

ab 17.39/B

An
SS-Obergruppenführer D a l u e g e ,
B e r l i n .

Obergruppenführer !

Hiermit berichte ich, dass ich vom 6.7.1939
bis zum 5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub und durch
Radio-Telegramm unter der Anschrift: Karl Hermann Frank,
Steuben, Norddeichradio, zu erreichen bin.



Heil Hitler !
Ihr

0800A

II FA

6

3. Juli 1939.

ab 4.7.39 K

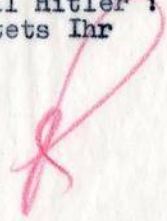
An
Reichsführer-SS und Chef der Deutschen
Polizei
Heinrich H i m m l e r ,
B e r l i n .

Reichsführer !

Ich melde Ihnen, dass ich vom 6.7.1939
bis zum 5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub bin und
mit einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd eine Polar-
fahrt mache. Der Führer hat mir grosszügiger Weise
diese Fahrt geschenkt. Ich bin ab 10.7.1939 nachmit-
tags durch Radio-Telegramm unter der Anschrift: Karl
Hermann Frank, Steuben, Norddeichradio, zu erreichen.

8800A

Heil Hitler !
stets Ihr



II F A

af

3. Juli 1939.

Urlaub des Unterzeichners.
Vorgang: ohne.

ab 4.7.39 Ka

An den
Gauleiter Pg. W ä c h t e r ,
Bayreuth,
Ostmark.

Der Unterzeichner ist vom 6.7.1939 bis
5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub und vom 10.7.1939
ab durch Radio-Telegramm unter der Anschrift: Karl
Hermann Frank, Steuben, Norddeichradio, zu erreichen.



78004

Heil Hitler !

UF1

8

4. Juli 1939.

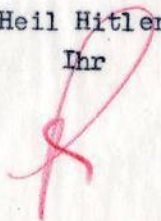
An den
Herrn Reichsminister und
Chef der Reichskanzlei
Dr. L a m m e r s ,
B e r l i n .

26.7.39 / 2

Sehr verehrter Herr Minister !

In der Zeit vom 6.7.1939 bis zum 5.8.1939
einschliesslich nehme ich Urlaub, um auf einem Dampfer
des Norddeutschen Lloyds die mir vom Führer geschenkte
Polar-Fahrt zu machen. Ich gebe Ihnen hiervon Kenntnis
und teile gleichzeitig mit, dass ich durch Radio-Tele-
gramm unter der Anschrift: Karl Hermann Frank, Steuben,
Norddeichradio, zu erreichen bin.

Heil Hitler !
Ihr



IFA

9.
4. Juli 1939.

6.7.39 K
An den
Reichsleiter Martin B o r m a n n ,
O b e r s a l z b e r g .
Berghof.

Sehr verehrter Pg. Bormann !

In der Zeit vom 6.7.1939 bis zum 5.8.1939
einschliesslich nehme ich Urlaub, um auf einem Dampfer
des Norddeutschen Lloyds die mir vom Führer geschenkte
Polar-Fahrt zu machen. Ich bitte Sie, dem Führer noch-
mals meinen herzlichen und aufrichtigen Dank für seine
Güte, die mich sehr bewegt hat, auszusprechen.

Sollte ich benötigt werden, so bin ich
jederzeit durch Radio-Telegramm unter der Anschrift:
Karl Hermann Frank, Steuben, Norddeichradio, zu erreichen.

Heil Hitler !
H E 1
[Red signature]

10

Prag, den 6. Juli 1939.

Betrifft: Antrag von Maria Krombholz
auf Gewährung von Jahres-
Urlaub.

Vorgang : ohne.

Ich bitte, mir vom 10.7.1939
ab den mir zustehenden Jahresurlaub zu
bewilligen.

Meine Anschrift ist: Nová
Dubeč, Post Běchovice, 292.



4880A

An den
Herrn Staatssekretär.

Dr. R. G i e s ,
SS-Hauptsturmführer,
P r a g , Czernin-Palais.

Prag, den 6. Juli 1939.

46814-39
h
214-39

1.)

An
SS-Hauptsturmführer N e u m a n n ,
B e r l i n ,
SD-Hauptamt.

Lieber Kamerad Neumann !

Der Gruppenführer hatte bei seiner letzten Anwesenheit in Prag angeordnet, dass ich mich bei ihm gelegentlich zu melden hätte. Ich sollte mich mit Ihnen in Verbindung setzen, sobald ich in Prag abkömmlich sei und infolgedessen nach Berlin fahren könne. Ich teile Ihnen nun mit, dass mir SS-Brigadeführer Frank bis zum 5.8.1939 wegen seines zur gleichen Zeit laufendenurlaubes ebenfalls Urlaub erteilt hat. Ich bin während desurlaubes unter der Anschrift: Frankfurt a/Main, Arndtstrasse 37 und über den SD-Oberabschnitt Fulda-Werra, Frankfurt a/Main, zu erreichen.

Heil Hitler !

h
h

2.) Z.d.A.

Dr. R. G i e s ,
SS-Hauptsturmführer,
P r a g , Czernin-Palais.

Prag, den 6. Juli 1939.

An das
SD-Hauptamt Zentralabteilung I 1 ,
B e r l i n .

Betrifft: Urlaub von SS-Hauptsturmführer Dr. Gies.
Vorgang: ohne.

Hierdurch zeige ich an, dass ich von
SS-Brigadeführer Frank den Jahresurlaub 1939 bewilligt er-
halten habe. Der Urlaub läuft vom 8.7.1939 bis zum 5.8.1939
einschliesslich. Meine Anschrift lautet: Frankfurt a/Main,
Arndtstrasse 37.

Eine Durchschrift der vorstehenden Meldung
ist für die Zentralabteilung I 2 angeschlossen.



SS801

h

SS-Hauptsturmführer.

13

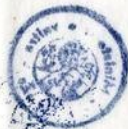
Prag, den 6. Juli 1939.

An die
SD-Zentralstelle Prag.

Hierdurch zeige ich an, dass ich bis zum
5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub bin. Meine Anschrift
lautet: Frankfurt a/Main, Arndtstrasse 37. Ausserdem bin
ich über den SD-Oberabschnitt Fulda-Werra, Frankfurt a/Main
zu erreichen. Das SD-Hauptamt (I 1 und I 2) sind verständigt.

h

SS-Hauptsturmführer.



1880A

14

6. Juli 1939.

10.7.39 kr

1.) An
SS-Standartenführer Ke p p l e r ,
P r a g .
Adolf-Hitler-Kaserne.

Lieber Kamerad Ke p p l e r !

Auch auf diesem Wege teile ich Ihnen mit,
dass ich bis zum 5.8.1939 einschliesslich auf Urlaub bin.
In dringenden Fällen bin ich mittels Radio-Telegramms unter
der Anschrift: Karl Hermann Frank, Steuben, Norddeichradio,
zu erreichen.



0830A

Heil Hitler !

2.) Z.d.A.

15

U r l a u b s g e s u c h .

Ich bitte, mir ab Montag, den 4. März 1940, einen dreiwöchentlichen Urlaub zu gewähren, da mir gestern meine Mutter in einem Eilbrief mitteilte, dass mein Kind krank und sie selbst nicht mehr weiter in der Lage sei, allein den gesamten Haushalt weiterzuführen. (Sie ist schon lange Jahre herzkrank.)

franz Jelinek *Arzt.*

Prag, den 29. Feber 1940.

429/10

H.
4. März: Krank vom 27. 3. bis
zum 31. 3. 1940 einseitig.
2/2. d. d. v. 12/3.40.

II F1

16

Prag, den 6. Juli 1939.

SS-Obersturmführer Stoige.

Meine Anschrift lautet wie folgt: Frankfurt a/Main, Arndtstrasse 37. Ausserdem bin ich über den SD-Oberabschnitt Fulda Werra, Frankfurt a/Main, durch FS. und Funk zu erreichen.

[Handwritten flourish]

Lieutenant Rötting, Max-Planck-Str. - G.
Fblng/Pr. 5.

Bruckstr. D. G. Frank, Berlin, Herkulesstr.
(Radio-Telegraphen)

SS-Untersturmführer G. Ringler, Ringlerstr.

Frl. Maria Dörmayr, Sternstr.
Post-Telegraphen 292.

SS-Obersturmführer Stoige
Regenstr. Obf.
Wegmannstr. 2.

II F 1

T. 6.

17

Uy. O. N. N. li. Gi'at :

Malam nital hapuntamud paffiawd,
moytu if daw miw wam 11. - 31. 3. 40
baimulligau Nkolant driturugau.
Mawkraban: Hkad. Kat li. Kingaw.

Pria duu 15., 22. miw 29. III. billa
if miw vuit daw Mawswaghtig
Dad Uy. H. T. zu pmarau.



Maso 1/3.

75204

13/3

0/4
i. d. d.

1. 9/4. 40.

II F1

18

Prag, den 14. Dezember 1939

Urlaubsliste für die Kanzlei des Herrn Staatssekretärs.

12/15
6/10

Name: beantragter Urlaub:

Stoige	vom 30.12.1939	bis zum 6.1.1940	einschl.	✓
Rötting	" 22.12.1939	" "	29.12.1939	" ✓
Krombholz ^x	" 28.12.1939	" "	6.1.1940	" ✓
Sors	" 23.12.1939	" "	1.1.1940	" ✓

gehört ff 14/10

10830

Handwritten signature in red ink

13/XII

UF1

Handwritten signature in red ink

Prag, den 13. Juli 1940.

Zentralverwaltung
Nr. 2. H. 140.

19

Prag, den 13. Juli 1940.

Eingegangen 17. JUL. 1940

Büro des Herrn Staatssekretärs

Urlaub für 1940 der Kanzlei des
Herrn Staatssekretärs.

nach Prüfung einer Urkunde

[Handwritten signature]

Herr Staatssekretär Frank

21.-27. VII

Oberregierungsrat Dr. Gies -

Obersturmführer Stoige

18.7. - 3.8.1940

✓

*lg 15.7.40
5.15.7.40*

Oberleutnant Kunz

12.8. - 24.8.1940

✓

Frl. Kromholz

12.8. - 24.8.1940

✓

Hauptscharführer Schreiner 25.7. - 10.8.1940

✓

M. 17.7.40

Oberscharführer Uhl

12.8. - 24.8.1940

✓

*Ganzständig
H/13/7*

Prag, den 15. Juli 40

- 1.) In Umlauf zu setzen in der Kanzlei des Herrn Staatssekretärs.
- 2.) G.R. mit 2 Anlagen über den Herrn Unterstaatssekretär der Gruppe Z unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis übersandt. Die Durchschrift kann entnommen werden.
- 3.) Z.d.A.

6 16/7

*legen nicht bei
16 17/7*

*Das sind die Anlagen 1
21/7*

[Signature]
II FA

19a

Zentralverwaltung.

Prag, den 14. Juli 1940.

Nr. Z: H 4 / 40.

Prag, den 15. Juli 1940.

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs

im Hause

Urlaub für 1940 der Kanzlei des
Herrn Staatssekretärs.

nach Entnahme einer Durchschrift zurück.

Herr Staatssekretär Frank

[Handwritten signature]

Operngewerkschaft Dr. Gies

11-27-40

[Handwritten notes]

- ✓ 18.7. - 3.8.1940 Opernwärter Stöge
- ✓ 12.8. - 24.8.1940 Oberleutnant Kunz
- ✓ 12.8. - 24.8.1940 Frä. Kromholz
- ✓ 25.7. - 10.8.1940 Hauptbeschäftigte Krieger 25.7.
- ✓ 12.8. - 24.8.1940 Opernsänger Uhl



40625

[Large handwritten signature]

Prag, den 15. Juli 40

1.) In Umlauf zu setzen in der Kanzlei des Herrn Staatssekretärs.

2.) G.R. mit 2 Anlagen

über den Herrn Unterstaatssekretär

der Gruppe 2

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis

überandt.

Die Durchschrift kann entnommen werden.

3.) E.d.A.

[Handwritten initials]

[Handwritten notes]

Prag, den 18. Juli 1940.

Vertraulich.

Dem Herrn Unterstaatssekretär

vorgelegt.

Der Herr Staatssekretär wird voraussichtlich nach der Rückkehr von Berlin einige Tage ausspannen und bei normaler Geschäftslage erst am 29.7.1940 wieder im Amte sein. Die Tatsache, dass der Herr Staatssekretär auf Urlaub ist, soll Berliner Stellen gegenüber nicht erwähnt und im Amte des Reichsprotectors nicht publiziert werden. Die Anschrift des Herrn Staatssekretärs in Berlin ist: Kaiserhof. Die Anschrift für den Urlaubsaufenthalt werde ich noch mitteilen. Ich selbst habe von dem Herrn Staatssekretär bis zum 22.7.1940 einschliesslich Urlaub erhalten.

[Handwritten signature]

Oberregierungsrat.

Handwritten notes:
fr A Gies
M. may können mit
maluma prück
94 mess für
M. hat lang
adrella des fr.
Mantel. Ducker
1918.40.

21
, den 27. Juli 1940.

Eilboten!

Gruppenführer !

27. VII. 1940
Hiermit bestätige ich die soeben mit Herrn Hegner
(?) gehabte fernmündliche Besprechung und wieder-
hole, dass der Herr Reichsprotector gegen eine
Ausdehnung Ihres Urlaubs keine Einwendungen zu er-
heben hat. Der Herr Reichsprotector hat mir wört-
lich gesagt, ich solle ausrichten, Sie möchten
noch einige Tage bleiben. Es sei alles ruhig und
Besonderes läge nicht vor. Hinzufügen kann ich
persönlich, dass auch keine wesentliche Post für
Sie eingegangen ist. Die Schriftstücke, die zu
unterschreiben wären, darf ich mir erlauben, Ihnen
unter Einschreiben und Eilboten einzusenden. Ich
wäre Ihnen noch für eine Mitteilung dankbar, wann
Sie voraussichtlich zurückkehren werden.

Mit der Bitte um eine Empfehlung an Ihre Gattin,
guten Wünschen für freundliches Wetter und

SS30A

Heil Hitler!

stets Ihr

h.

II FA